



# Stadt Leun

## Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun

14.12.2021

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun  
am Montag, 13.12.2021, 18:07 Uhr bis 19:46 Uhr  
im Saal "Grüne Au" Biskirchen

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Jürgen Ambrosius (SPD)

#### Anwesend:

Lothar Klein (GRÜNE)

Paul Schmitz (FWG) 18:55 - 19:46 Uhr

Claus-Peter Schweitzer (CDU)

Marco Carnetto (SPD)

Magdalene Georg (SPD) 18:42 - 19:46 Uhr

Marcus Hartmann (CDU)

Markus Heering (FWG) 18:29 - 19:46 Uhr

Joachim Hennche (FWG)

Michael Hofmann (SPD) 18:26 - 19:46 Uhr

Kerstin Klapproth (FWG)

Dieter Krause (GRÜNE)

Wilhelm Müller (CDU)

Ingeborg Palm (NPD)

Ludwig Palm (NPD)

Karl-Günter Süß (GRÜNE)

Kim Robert Trapp (CDU)

Maximilian Weber (SPD)

Lukas Wolf (CDU)

Maximilian Wolf (CDU)

Patrick Zipp (CDU)

**Abwesend:**

Josua Carnetto (SPD)	(-entschuldigt-)
Wolfram Pauli (CDU)	(-entschuldigt-)
Marco Rinker (FWG)	(-entschuldigt-)
Christof Zutt (GRÜNE)	(-entschuldigt-)

**Magistrat:**

Björn Hartmann (CDU)	
Ralf Fischer (GRÜNE)	18:57 - 19:46 Uhr
Gerd-Ulrich Heberling (SPD)	
Sascha Linke (CDU)	
Gabriele Zieres (FWG)	18:45 - 19:46 Uhr

**Abwesend:**

Ralf Schweitzer..(CDU)	(-entschuldigt-)
Nadine Lublow..(Grüne)	(-entschuldigt-)
Thorsten Keller (FWG)	(-entschuldigt-)
Jennifer Lorenz (NPD)	(-entschuldigt-)

**Schriftführer:**

Robert Petry ()

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Arnd Pauker ()

**Gäste:**

Frau Verena Napiontek (Wetzlarer-Neue-Zeitung)

# Tagesordnung

## öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 mit Stellenplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025, Haushaltssicherungskonzept (VL-288/2021)
7. Wahl des Ortsgerichtsschöffen und Stellvertreters des Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Leun II (Bissenberg, Stockhausen) (VL-275/2021)
8. Wahlen in die Baukommission (VL-287/2021)
9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Projekt „Ausbau und Harmonisierung der digitalen Aktenführung“ (VL-247/2021)
10. Beitritt zu dem noch zu gründenden Hochwasserzweckverband Lahn-Dill (VL-256/2021)
11. Bau Feuerwehrhaus (VL-301/2021)

# Sitzungsverlauf

## öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Hygienehinweise sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** eröffnet um 18:07 Uhr die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die 19 anwesenden Stadtverordnete, Bürgermeister Björn Hartmann, die Damen und Herren des Magistrates, den Schriftführer Robert Petry, Büroleiter Arnd Pauker, Verena Napiontek von der Wetzlarer-Neuen-Zeitung als auch die anwesenden Zuhörer. Er weist auf die aktuellen Hygienevorschriften hin. Weiterhin teilt er mit, dass die Redebeiträge der Sitzungen aufgenommen werden. Diese Maßnahme diene lediglich der Unterstützung der Schriftführerin/des Schriftführers. Die Aufnahmen werden nach Genehmigung der Niederschrift unwiderruflich gelöscht. Es wird festgestellt, dass die Tagesordnung rechtzeitig veröffentlicht wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### 2. Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2021

Es werden keine Änderungswünsche aufgeführt, somit beschlossen.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

Ist der Anlage beigefügt.

### 4. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Ist der Anlage beigefügt.

### 5. Anfragen und Mitteilungen

**Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass von der Stadtverordnetenversammlung Herr Süß am 08.11.2021 nach der Art des Bebauungsplans Bissenberg gefragt hat. Nach Rücksprache mit dem Bauamtsleiter teilt dieser mit, dass es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Außenbereich handelt.

Die Anfragen der Fraktionen SPD/Grüne/FWG als auch die Antworten sind der Anlage beigefügt.

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** teilt mit, dass man nach dem Ende der heutigen Sitzung nicht gemütlich beisammensitzen wird. Die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie lasse dies leider nicht zu. Dafür hat er für jeden Sitzungsteilnehmer eine Flasche

„Flutwein“ aus dem Ahrtal mitgebracht. Die nächste Stadtverordnetenversammlung im neuen Jahr finden am 31. Januar 2022 statt. Die Ausschusssitzungen finden ab nächstem Jahr eine Woche früher statt, als bisher. Mit dieser Maßnahme soll bewirkt werden, dass alle Arbeiten rund um die Ausschusssitzungen in Ruhe abgearbeitet werden können. Somit findet die Sozialausschusssitzung am 18. Januar 2022, am 19. Januar 2022 der Bau- und Umweltausschuss und am 20. Januar 2022 der Finanzausschuss statt. Die letzte gemeinsame Ausschusssitzung für die Beratung der Haushaltsplanung soll ab 2022 an zwei Sitzungsterminen stattfinden. Sollte man nach der ersten Ausschusssitzung mit den Beratungen nicht fertig werden, so kann bei dem zweiten Termin in Ruhe beraten werden.

Zukünftig bittet er darum Anfragen und Mitteilung rechtzeitig schriftlich bei der Verwaltung einzureichen, damit bei allen Anliegen fachgerecht Auskunft gegeben werden kann.

**6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 mit Stellenplan und Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025, Haushaltssicherungskonzept VL-288/2021**

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** geht kurz auf die eingereichten Anträge und Stellungnahmen der Kindertagesstätten und der Ortsbeiräte ein. Ferner dem Antrag von Stadtverordnete Magdalene Georg. Sozialausschussvorsitzende Magdalene Georg hat ihren Antrag in der gemeinsamen Ausschusssitzung zurückgezogen. In diesem Antrag ging es um die Einstellung eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin. Über diesen Antrag wird in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst. Im neuen Jahr soll dieses Thema nochmal in aller Ruhe beraten werden. Stadtverordnete Magdalene Georg als auch der Sozialausschuss haben bereits einige Arbeit in dieses Thema gesteckt. Weiterhin haben die Kindertagesstätten Rappelkiste, Regenbogenland, Zwergenland und Rabennest Stellungnahmen zu dem Haushalt abgegeben. Daraus resultierende relevante Anträge wurden in den Haushaltsberatungen aufgenommen und entsprechend Abgestimmt. Die Ortsbeiräte Biskirchen, Bissenberg, Stockhausen und Leun haben auch zum Haushalt Stellung bezogen. Auch hier wurden die entsprechend angezeigten Anträge beraten und auch abgestimmt.

**Stadtverordneter Kim Robert Trapp** verliest die einzelnen eingebrachten Anträge in der Finanzausschusssitzung und teilt im Anschluss das Abstimmungsergebnis mit:

**Antrag 1)**

90.000,00 EURO für den Brandschutz des bestehenden Rathauses aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Antrag 2)**

25.000,00 EURO für die Beschaffung einer Unterkunft in Form eines Wagens oder Zeltens für die Wald- und Wiesengruppe der Kindertagesstätte Rappelkiste in Leun.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja-Stimmen      2 Nein-Stimmen      3 Stimmenthaltungen

**Antrag 3)**

Streichung der Investitionsnummer für die Instandhaltung des Fachwerkes für das Brunnenhaus in Biskirchen, da die Maßnahme in 2022 nicht umgesetzt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

17 Ja-Stimmen      1 Nein-Stimme      2 Stimmenthaltungen

**Antrag 4)**

20.000,00 EURO für die Jubiläumsfeier der Stadt Leun in den Haushalt einzubringen

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Antrag 5)**

Der gestellte Antrag von Stadtverordnete Magdalene Georg für die Einstellung eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin wurde zurückgezogen.

**Antrag 6)**

15.000,00 EURO für die Dorfmoderation. Dem stehe einer Förderung von 7.000,00 EURO als Einnahme entgegen.

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Antrag 7)**

Aufnahme von 100.000,00 EURO für den Erwerb von Grundstücken (Stadtentwicklung)

**Abstimmungsergebnis:**

19 Ja-Stimmen      1 Stimmenthaltung

**Antrag 8)**

2.500,00 EURO Friedhofskonzept

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Antrag 9)**

8.000,00 EURO für die Aufstellung eines Zaunes um eine Absicherung zur B49 zu gewährleisten, beantragt durch den Ortsbeirat Leun. Dieser Antrag steht unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Leun dafür auch zuständig ist.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen      5 Stimmenthaltungen      5 Nein-Stimmen

**Antrag 10)**

Ortsbeirat Bissenberg beantragt für die Erneuerung des Bodens im Kneipenraum des DGH Bissenberg 6.000,00 EURO.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen      5 Stimmenthaltungen      5 Nein-Stimmen

**Antrag 11)**

Für die Erneuerung der Deckenlampen im DGH Bissenberg wurden 5.000,00 EURO beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Ja-Stimmen      6 Stimmenthaltungen

**Antrag 12)**

**Stadtverordneter Kim Robert Trapp** teilt mit, dass Planungskosten für den Neubau des Rathauses in Höhe von 100.000,00 EURO ursprünglich in dem Investitionsplan 2024 aufgeführt war. Dies wird vorgezogen in den Investitionsplan 2023

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Stadtverordneter Marco Carnotto** war verwundert darüber, dass die CDU-Fraktion gegen die Haushaltssatzung/Haushaltsplan als auch das Haushaltssicherungskonzept gestimmt hat. Die CDU-Fraktion habe bekanntlich als Finanzausschussvorsitzenden Kim Robert Trapp einen ausgewiesenen Spezialisten für Jahresabschlüsse. Er arbeite in einem Büro für Wirtschaftsprüfer. Aus diesem Grund ist man der Annahme, dass in dem Haushaltsplan ein Fehler besteht, welcher nicht erkannt worden ist. **Stadtverordneter Marco Carnotto** ist für eine Abstimmung des Haushaltsplanes. Da er aber nicht möchte, dass Ihm durch die CDU-Fraktion Leun pressewirksam vorgeworfen wird, nicht im Sinne der Stadt Leun zu handeln, werde er sich bei dieser Abstimmung an der CDU-Fraktion orientieren. Er spricht sich dafür aus, dass alle Parlamentarier/innen so abstimmen, wie es die CDU-Fraktion tun werde.

**Stadtverordneter Kim Robert Trapp** gibt an, dass sich die CDU-Fraktion sehr schwer tut, mit dem vom Magistrat vorgelegten Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept. Unter anderem habe die Stadt Leun ein Rathaus mit erheblichen Mängeln im Brandschutz als auch an der Bausubstanz. Bei einer Machbarkeitsstudie wurde bereits mehrheitlich für einen Neubau abgestimmt. Nach dem jetzigen Investitionsplan sind Gelder erst wieder für das Jahr 2024 vorgesehen, obwohl allen die Dringlichkeit dieses Projektes bekannt ist. Nach Ansicht der CDU-Fraktion könnte mit den Planungsarbeiten bereits früher begonnen werden, da jeder Schritt zudem viel Zeit in Anspruch nimmt. Nach dem jetzigen Investitionsplan würde die Stadt Leun erst 2024 den ersten Schritt machen, was die Planung anbelangt. Danach würden erst alle weiteren folgen. Aus diesem Grund stellte die CDU-Fraktion den Antrag, sich bereits 2023 mit dem Neubau eines Rathauses zu beschäftigen. **Stadtverordneter Marco Carnotto erwiderte**, dass zudem die Planung für den Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses die Kapazitäten erheblich beanspruchen werden, neben den noch allen anderen zu erledigenden

Aufgaben. Somit kam man zu dem Entschluss, dass man bereits für das Jahr 2022 90.000,00 EURO für den Brandschutz des Rathauses aufnimmt und den Investitionsplan dahingehend ändert. **Stadtverordneter Kim**

**Robert Trapp** möchte nochmals betonen, dass für die CDU-Fraktion der Neubau eines Rathauses sehr wichtig ist. Da der Ergebnishaushalt nach allen Anträge mit einem Minus von mehr als knapp 800.000,00 im Minus liegt, sowie das Haushaltssicherungskonzept, ist aber noch für die CDU-Fraktion aus anderen Blickwinkel problematisch. Man verstehe ein Haushaltssicherungskonzept als ein Sanierungskonzept, da die Stadt Leun ordentlich „Minus“ macht. Bei dem aktuellen Haushaltssicherungskonzept ist geplant, den Haushalt bis 2024 wieder auszugleichen. Dies soll durch eine Begrenzung bei den Aufwendungen zum Beispiel bei den „freiwilligen Leistungen“ geschehen. Die Listenverbinding SPD/FWG/Grüne stimmt für den Waldwirtschaftsplan, obwohl Hessen-Forst, davon abgeraten hat. Finanzielle Auswirkungen in den drei Jahren, mehr als 80.000,00 EURO Minus. Die CDU-Fraktion geht bei dem Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept ferner davon aus, dass die Einnahmen aus den Gemeinschaftssteuer, die Anteile an der Umsatzsteuer als auch der Einkommenssteuer steigen sollen. Tatsächlich aber habe man einen Rückgang der Bevölkerung. Woher sollen also langfristig diese Steigerungen kommen. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, sollte man unter anderem Baulücken schließen und attraktiven Wohnraum anbieten können. Zudem sollte man die ansässigen Unternehmen halten und neues Gewerbe anziehen. Tatsächlich wird aber ein Wohnbaugebiet direkt neben dem Kindergarten und der Schule durch die Listenverbinding SPD/FWG/Grüne zerredet. Die neuen Bürgerinnen und Bürger hätten zu mehr Steuereinnahmen und Zuweisungen geführt und der Stadt Leun einen Haushaltsausgleich nähergebracht. Alleine die statistischen Pro-Kopf Anteile an der Einkommens-, Umsatz- als auch der Grundsteuer hätten für das Wohngebiet mehr als 30.000,00 EURO pro Jahr betragen. Hinzu kämen noch die Zuweisungen. Man hätte sich in diesem Jahr gerne andere Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung gewünscht und man habe das auch jeweils so vorgetragen. Oft aber wurden Diskussionen abgewürgt oder kamen nicht zu stande. Die „durchgeboxten“ Anträge durch die Listenvereinigung hat die CDU-Fraktion abgelehnt. Auch wenn die Folgen der strittigen Themen sich in diesem Haushalt widerspiegeln, werde die CDU-Fraktion dem Haushalt letztlich mehrheitlich zustimmen. Dies tue man in erster Linie im Interesse einer guten Zusammenarbeit für die Zukunft. Dies würde man sich außerdem für das kommende Jahr wünschen.

**Stadtverordneter Michael Hofmann** fand es bemerkenswert, dass über den Haushalt viel diskutiert wurde. Auf der einen Seite sollte man aus seiner Sicht nicht immer nur auf die Bremse treten. Das Ziel sollte doch sein, dass wir alle in Leun ein bisschen leben können und ein paar Projekte auch durchbekommen. Ansonsten müsste man auf alles verzichten und sparen. Dies kann auch nicht Sinn und Zweck sein. Da oftmals bemängelt worden ist, wo man am besten Geld herbekommt, ist die Thematik Förderungen sehr interessant. Es gebe viele Sachen, die auch gefördert werden. Aus seiner Sicht wird zu wenig darauf geschaut.

## **Beschluss:**

### **a) Stellenplan 2022**

Der vorliegende Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

## **Beschluss:**

### **b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025**

Das vorliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Beschluss:****c) Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022**

Die vorliegende Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, die als Anlage beigefügt ist und wie folgt abschließt:

**Im Ergebnishaushalt:**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	13.253.424 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	13.912.373 €
mit einem Saldo von -	-658.949 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	9.600 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	160.161 €
mit einem Saldo von	-150.561 €
mit einem Überschuss (+)/Fehlbedarf (-) von	-809.510 €.

**Im Finanzhaushalt:**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten auf Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf mit einem Saldo von	-520.412 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf mit einem Saldo von	555.400 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf mit einem Saldo von	1.866.500 €
mit einem Saldo von	-1.311.100 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf mit einem Saldo von	1.311.100 €
mit einem Saldo von	262.500 €
mit einem Finanzmittelüberschuss(+)/ Finanzmittelfehlbedarf (-) des Haushaltsjahres von	1.048.600 €
	-782.912 €

wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Beschluss:****d) Haushaltssicherungskonzept**



Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

**7. Wahl des Ortsgerichtsschöffen und Stellvertreters des  
Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Leun II  
(Bissenberg, Stockhausen)**

**VL-275/2021**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt **Herrn Gerd Uwe Keller, Stockhäuser Straße 20, 35638 Leun**, zum Ortsgerichtsschöffen und Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Leun II (Bissenberg, Stockhausen).

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**8. Wahlen in die Baukommission**

**VL-287/2021**

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** teilt mit, dass die Baukommission Zuarbeitend für den Bürgermeister ist. Zudem hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 30.11.2021 Bürgermeister Björn Hartmann in die Baukommission gesandt als auch 1. Stadtrat Thorsten Keller.

**Beschluss:**

- a) Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Stadtverordneten Claus Peter Schweitzer, Marco Carnetto, Maximilian Weber, Karl Günter Süß und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius in die Baukommission.

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Beschluss:**

- b) Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachfolgende sachkundige Bürger in die Baukommission:  
Lothar Schmidt  
Matthias Watolla

**Abstimmungsergebnis:**

19 Ja-Stimmen

2 Stimmenthaltungen

**9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Projekt  
„Ausbau und Harmonisierung der digitalen Aktenführung“**

**VL-247/2021**

**Bürgermeister Björn Hartmann** teilt mit, dass heute der Zuwendungsbescheid eingegangen ist. Umso wichtiger, dass heute die öffentlich-rechtliche Vereinbarung beschlossen werden kann.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Kommunale

Gemeinschaftsarbeit (KGG).

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**10. Beitritt zu dem noch zu gründenden Hochwasserzweckverband Lahn-Dill VL-256/2021**

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** gibt an, bereits in den Ausschüssen sehr intensiv darüber diskutiert zu haben.

**Finanzausschussvorsitzender Kim Robert Trapp** teilt mit, dass diesem zugestimmt worden ist. Vorbehaltlich das noch eine entsprechende Satzung vorgelegt wird.

**Stadtverordneter Ludwig Palm** teilt mit, dass es der NPD-Fraktion ausschließlich um die Bewahrung der Infrastruktur geht und im Endeffekt um die Rettung von Leib und Leben. Darum sollte alles darangesetzt werden, um prophylaktisch kommunale Katastrophen zu minimieren. Deshalb ein klares „Ja“ zum Hochwasserzweckverband.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beschließt:

Die Stadt Leun tritt dem neu zu gründenden Hochwasserzweckverband Lahn-Dill zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet, vorbehaltlich einer entsprechenden Satzung, bei.

Für das Haushaltsjahr 2022 werden im Ergebnishaushalt entsprechend dem vorliegenden Beitragsschlüssel Mittel in Höhe von 4.500,00 € eingesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

18 Ja-Stimmen

3 Stimmenthaltungen

**11. Bau Feuerwehrhaus VL-301/2021**

**Stadtverordneter Patrick Zipp** verlässt aufgrund von Widerstreit der Interessen nach § 25HGO die Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung.

**Stadtverordneter Ludwig Palm** spricht sich für den sofortigen Baubeginn ohne Zuschuss aus.

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** führt an, dass man hier einen geteilten Antrag hat. Ein Antrag beschäftigt sich mit dem Bau des Feuerwehrhauses ohne oder mit Zuschuss. Der zweite Antrag befasst sich mit den Ausschreibungen der Phasen eins bis vier oder ein bis neun. Der dritte Antrag beschäftigt sich damit, dass der Magistrat damit beauftragt wird, das Grundstück zu erwerben. Stadtverordneter Ludwig Palm bezog sich auf den ersten Beschluss, mit oder ohne Zuschuss zu bauen. Weiterhin führt **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen**

**Ambrosius** aus, dass wenn man sich gegen einen Zuschuss entscheidet, mit dem Baubeginn früher anfangen werden kann. Wenn ein Zuschuss noch beantragt werden soll, würde sich das ganze verzögern, da man nicht weiß, wann genau die Stadt Leun in die Bezuschussung kommt. Bevor nämlich kein Zuschussbescheid eingegangen ist, kann mit dem Bau nicht begonnen werden.

**Stadtverordneter Karl Günter Süß** möchte daran erinnern, dass Bürgermeister Björn Hartmann in der Beantwortung der Anfrage gesagt hat, dass ein Planungsauftrag für das Feuerwehrgerätehaus noch nicht erteilt ist. Es ist aber gleichwohl eine Summe genannt für die

Neubaukosten von 4.400.000,00 EURO, sogar relativ genau ausgerechnet. Bei einem späteren Baubeginn legen die Kosten bei 4.800.000,00 EURO. Er fragt an, auf welcher Grundlage diese Kosten ermittelt worden sind, wenn doch kein Planungsauftrag vorhanden ist. Weiterhin wird angefragt, warum sich ein Antrag auf Bezuschussung um zwei Jahre verzögern würde, dieser hätte möglicherweise auch bereits früher gestellt werden können.

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** teilt mit, dass die Feuerwehrkommission getagt hat und dieser dem Magistrat empfohlen hat, ohne Zuschuss zu bauen. Die Zahlen welche hier eingerechnet sind, sind die Zahlen, welche 2013 bereits ermittelt worden sind und sodann von dem Bauamt hochgerechnet worden sind. Warum es deshalb günstiger ist, ohne Zuschuss zu bauen ist ganz klar, weil das nach dem Baupreisindex runtergebrochen worden ist. Da man mit Zuschuss den Antrag erst im September 2022 stellen kann ist es erst möglich, überhaupt im Jahr 2023 in die Bezuschussung zu fallen. Das Land Hessen entscheidet sodann, wer eben diesen Zuschuss bekommt. Wenn die Stadt Leun Glück hat, ist es realistisch, dass man erst im Jahr 2024 den Zuschussbescheid bekommt. Danach könnte man erst im September 2024 weitere Schritte einleiten, weil man nicht ohne Zuschussgenehmigung anfangen darf. Weiterhin werden von diesen Gesamtkosten nur bestimmt „Bausteine“ bezuschusst. Aus diesem Grund ist die Erwartung eines Zuschusses vom Land Hessen auf 400.000,00 EURO angesetzt. Wenn man sich das dann mit der Baukostenentwicklung ausrechnet, dann wird es so sein, dass ohne Zuschuss zu bauen, kostengünstiger ist.

**Bürgermeister Björn Hartmann** möchte ergänzen, dass erstmal wichtig war ein Baurecht auf diesem Grundstück zu haben. Das Baurecht hat die Stadt Leun erst mit Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes erhalten, deshalb war die Beantragung eines Zuschusses nicht möglich.

**Stadtverordneter Marco Carnetto** fasst zusammen, dass man die Leistungsphasen eins bis neun entweder mit einem normalen Vergabeverfahren ausschreibt und das Architektur- und Fachplanungsleistungen zusammengefasst werden, würde man ohnehin die Schwellenwerte überschreiten, dass EU-Weit ausgeschrieben werden muss. Zum anderen war die Vorstellung vom Bauamtsleiter die zweite Stufe, also die Leistungsphase eins bis vier auszuschreiben. Sodann zu einem späteren Zeitpunkt die Leistungsphasen fünf bis neun an einen Architekten vergeben würde, mit einer klassischen Vergabe. Oder aber das Ganze in einem nationalen Verfahren vergeben würde. Zu einem späteren Zeitpunkt soll sodann ein Generalunternehmer beauftragt werden. Inzwischen sollte nochmals Rücksprache mit dem Amt für Revision gehalten werden, da egal für welche Variante man sich entscheiden würde, die Planungsleistungen immer zusammengefasst werden müssen. Da zum jetzigen Zeitpunkt der Sachverhalt, wie ausgeschrieben werden soll, noch nicht ganz geklärt ist, beantragt **Stadtverordneter Marco Carnetto** diesen Tagesordnungspunkt zu einem späteren Zeitpunkt weiter zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:  
19 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

Somit wird Beschlussvorschlag 2 in die Sitzung im Januar verschoben.

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** teilt mit,

**Beschluss:**  
**Beschluss 1:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Neubau des Feuerwehrhauses entsprechend der Vorlage

die Variante

- I. Sofortiger Beginn ohne Zuschuss (Baubeginn 2022/23 – Fertigstellung ca. 2024/26)

## **Beschluss 2:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Umsetzung des Verfahrens

- I. Vergabeverfahren für Planungsleistungen für die Leistungsphase (Lph) nach der HOAI als Stufenvertrag (Stufe 1 Lph 1-4, Stufe 2 Lph 5-9). Stufe 1 ist zu beauftragen, den Auftrag für Stufe 2 können die selben Büros erhalten. Bei der Berücksichtigung des Auftragswertes muss die Lph 1-9 im Vergabeverfahrens berücksichtigt werden. Architektur-, Ingenieur- und Fachplanungen können einzeln oder an einen Generalplaner vergeben werden. Zur Ausschreibung der Planungsleistungen wird die Verwaltung durch ein externes Büro unterstützt.
- II. Vergabeverfahren für Planungsleistungen für die Leistungsphase (Lph) 1-4 nach der HOAI. Architektur-, Ingenieur- und Fachplanungen sind einzeln zu vergeben. Zur Ausschreibung der Planungsleistungen wird die Verwaltung durch externes Büro unterstützt. Der Auftrag für die Leistungsphase (Lph) 5-9 darf nach dem Vergaberecht nicht an die selben Planungsbüros vergeben werden (Höhe Auftragswert).

Nach Abschluss der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) ist ein bzw. sind mehrere Vergabeverfahren durchzuführen

- a) für die Beauftragung eines Generalunternehmers (bei Übernahme der Ausführungsplanung eines „mitplanender Generalunternehmers“)
- b) für die Beauftragung der einzelnen Gewerke

Zur Ausschreibung der Leistungen des Generalunternehmers wird die Verwaltung durch ein externes Büro und/oder Juristen (u.a. Prüfung der Zulässigkeit des Verfahrens, GU-Vertrag) unterstützt.

## **Beschluss 3:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt die Kaufabwicklung für das Teilgrundstück Grundbuch Biskirchen lfd. Nr. 26 Flur 3 Flurstück 29/ 1 zum Bau des Feuerwehrgerätehauses umgehend nach Genehmigung des Haushaltes 2022 auszuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Beschluss 1)**

**20 Ja-Stimmen (einstimmig)**

#### **Beschluss 2)**

**Wird in die Januarsitzung vertag.**

#### **Beschluss 3)**

**20 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:46 Uhr.  
Leun, 13.12.2021

Jürgen Ambrosius  
Stadtverordnetenvorsteher

Robert Petry  
Schriftführer

## **Bericht des Bürgermeisters Stadtverordnetenversammlung 13.12.2021**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete,  
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

den letzten Bericht des Bürgermeisters für das Jahr 2021 beginne ich auch mit der noch immer anhaltenden Pandemie. Der zweite Winter nun, der anders ist als wir es über Jahre gekannt haben. Seit Wochen begleiten die Wörter impfen, Impfpflicht und „Boostern“, 2-G, 3-G, teilweise versehen mit einem „Plus“ uns tagtäglich in den Medien und in persönlichen Gesprächen.

Auch heute möchte ich an alle die bisher noch nicht geimpft sind appellieren sich impfen und wer kann sich auch „Boostern“ zu lassen. Nur gemeinsam mit einer hohen Impfquote können wir Infektionen verringern, die Krankenhäuser entlasten und schwere Verläufe einer Ansteckung minimieren. Seit letzter Woche gibt es auch eine weitere Impfkampagne in dem Unternehmen ihre Werbeslogans verändern und so für das impfen werben. Unseren Mitarbeitern konnten wir über den Betriebsarzt kurzfristig weitere Impfungen anbieten. Auch habe ich mich dafür eingesetzt, dass Feuerwehrleute über unseren Betriebsarzt heute Abend eine Drittimpfung erhalten können.

Neue Einschränkungen kommen auf uns zu, Bund-Länder Konferenzen finden statt, der Bundestag beschließt Änderungen und Verschärfungen, die einzelnen Landtage oft im Nachgang länderspezifisch unterschiedlich. Immer wieder Veränderungen auf die sich jeder einstellen muss.

Eine Fülle an Informationen zur aktuellen Coronalage, sowie Änderungen oder Planungen gehen wieder tagtäglich im Rathaus ein.

Die Mitarbeiter der Verwaltung aber auch in den einzelnen Einrichtungen müssen die Verordnungen umsetzen. So sind seit wenigen Wochen auch wieder etliche Mitarbeiter im mobilen Arbeiten zu Hause und es wird der Verpflichtung wo es möglich ist nachgekommen.

In unseren Kindertagesstätten erfolgt nach der aktuellen Corona-Schutzverordnung der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen nach Maßgabe des Hygienekonzeptes des Landes für Kinderbetreuungseinrichtungen, das auf der Homepage des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration veröffentlicht ist. Ende der vorletzten Woche erreichte uns das neue Hygienekonzept mit wichtigen Änderungen.

Gruppen sollen voneinander getrennt bleiben und keine (teil-)offenen Konzepte angeboten werden. Dies bedeutet, dass wir die Kinder in festen Gruppen betreuen müssen. Eine Bedarfsabfrage an die Eltern ist erfolgt um auch die nächsten Monate bei der Planung mit berücksichtigen zu können. Nur mit dieser Abfrage und einer Umstrukturierung können wir den aktuellen Vorgaben folgen und den Familien die gewünschte Betreuungszeit wieder anbieten. Vom 20. – 23.12.2021 wird es eine Notbetreuung geben.

Aufgrund der gestiegenen Zahlen werden wir in Kürze auch für die Kinder unserer Kindertagesstätten Schnelltests sogenannte Lollitests anbieten und den Eltern zur Testung ihrer Kinder zur Verfügung stellen. Ein Teil der Kosten wird von dem Land Hessen übernommen, der andere Teil wird von der Stadt Leun getragen. Auch wenn es keine Testpflicht oder Zugangsbeschränkungen in den KiTas gibt, hoffe ich, dass das Angebot von den Eltern für ihre Kinder gut in Anspruch genommen wird. Viele Eltern haben danach gefragt.

Neben den steigenden Infektionszahlen im Lahn-Dill-Kreis, sind die Zahlen in Leun in den letzten Wochen auch gestiegen. Aktuell heute haben wir **31** aktive Corona-Fälle in Leun.

Nun möchte ich noch kurz zu verschiedenen Themen und über Aktuelles der letzten 4 Wochen informieren.

### **Errichtung eines Klimaschutz- Bürgerwaldes Leun –**

Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2021 hat die Verwaltung gemeinsam mit unserem Förster, Herrn Wiederhold die Planung und die Umsetzung des Bürgerwaldes begonnen.

Für die Errichtung des Klimaschutz-Bürgerwaldes Leun steht eine 3.000 m<sup>2</sup> große Fläche oberhalb des Grillplatzes in Richtung Hochbehälter im Stadtteil Bissenberg zur Verfügung. Für das Projekt werden ca. 500 Pflanzen (Bäume) benötigt. Jeder Baum wird mit einem Schutz gegen Wildverbiss versehen. Gepflanzt werden: Spitzahorn, Wildapfel, Vogelkirsche, Walnuss, Rosskastanie und Esskastanie. Die Aktion läuft voraussichtlich bis zum 28.02.2022. Pro Baum entstehen Kosten von ca. 5,00 €. Seit letzter Woche können per paypal oder auch Überweisung Spenden getätigt werden. Nach Abschluss des Projektes „Klimaschutz-Bürgerwald Leun“ erhält jeder Spender eine Urkunde. Alle Spender werden bereits heute herzlich zu einem gemeinsamen Pflanztag eingeladen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Stand 13.12.2021: Anzahl Spender/Spenderinnen:	<b>49</b>
Gesamtbetrag der Spenden:	<b>1.775 €</b>

### **Aktuelles Holzvermarktungsorganisation (HVO) Taunus Westerwald**

Es fand eine Gesellschafterversammlung statt.

#### **Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres bezüglich Holzvermarktung**

- umgesetzte Holzmenge ca. 80.000 FM  
Stand - 21.09.2021 (geplant 70.000 FM)
- Erlöse 2.880.000 €
- gute Verkaufserlöse im Laubholz
- Schadhölzeinstufung bei der Buche geringer als erwartet mit einer entsprechend besseren Bepreisung
- Abwicklung bei der Fichte bis Spätsommer mit steigenden Verkaufserlösen
- schwierigere Sortimente fanden nach Grad der Verwertbarkeit wieder Käufer

#### **Aktuelle Entwicklung des Holzmarktes**

- hohe Nachfragen nach Stammholzsortimenten im Laubholz
- Vertragsabschlüsse zu moderat gestiegenen Preisen
- Schadhölzentwicklung bei der Buche nicht absehbar
- zunehmende Schäden an der Eiche
- Abwicklung bei der Fichte an heimische Säger und Export
- verzögerter Holzabfluss zu kurzfristig leicht nachgebenden Preisen bei der Fichte

#### **Prognose für das Geschäftsjahr 2022**

##### **Fichte**

- bis Frühjahr wird der größte Teil an vermarktbarer Fichte aufgearbeitet sein
- erhebliche Reduzierung der Verkaufsmenge Fichte

##### **Buche**

- geplante Einschläge werden in Richtung Schadhölz verschoben

- der Anteil an Holz mit schlechter Qualität wird sich erhöhen
- vermehrter Einschlag im Zuge der Verkehrssicherung (relativ hohe Kosten bei geringen Verkaufserlösen)

### **Weiteres Geschwindigkeitsdisplay für die Stadt Leun**

Im Rahmen der Aktion „Ein Smiley für die Verkehrssicherheit“ - Verkehrssicherheitsaktion 2021 des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des ADAC Hessen-Thüringen e. V. sowie der Landesverkehrswacht Hessen e. V. haben wir ein Dialog Display kostenfrei erhalten. Wir hatten bereits in den Vorjahren Interesse an dieser Aktion signalisiert. Dieses hängt seit wenigen Tagen in Bissenberg von Biskirchen kommend.

Die Dialog-Displays wirken sich positiv auf das Fahrverhalten aus und können daher ein wirksames Mittel zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssicherheit darstellen. Zu unseren bisherigen 3 Geschwindigkeitsdisplays ist jetzt ein viertes hinzugekommen. Diese hängen an unterschiedlichen Stellen in der Stadt Leun und wechseln auch immer mal wieder die Örtlichkeiten.

### **Bürgerbus**

Wir haben die Mitteilung erhalten, dass das Hessische Verkehrsministerium (HMWEVW) das vorgelegte Konzept gemeinsam mit dem Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum und der Stiftung Miteinander in Hessen geprüft hat und der Stadt Leun zur Teilnahme am Bürgerbusprogramm ausgewählt hat.

Das Land Hessen wird der Stadt, vorbehaltlich der noch ausstehenden formalen Vertragsschließung, einen elektrisch betriebenen Bürgerbus zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wird eine Wallbox bereitgestellt. Der Standort des E-Bus musste gemeldet werden. Die Wallbox wird übersandt und muss installiert werden. Der Standort wird unterhalb des Nebengebäudes Rathaus sein. Die Vorarbeit der Initiatoren und der Arbeitsgruppe mit den Ehrenamtlichen sowie der Beteiligung der Verwaltung hat sich gelohnt und ich darf mich nochmals dafür bedanken. Leun ist dem Bürgerbus einen Schritt näher.

### **Haushaltsberatungen 2022 und Beschlussfassung heute**

Über den von mir am 08.11.2021 eingebrachten defizitären Haushalt haben Sie heute zu beraten.

In den Ausschusssitzungen wurde eine Maßnahme herausgenommen, jedoch für heute auch weitere kostensteigende Maßnahmen empfohlen.

Nach dem Stand der Beschlüsse des Finanzausschusses ist das **Minus** im Ergebnishaushalt **auf 809.510 €** gestiegen. Ich darf heute nochmals an alle appellieren nicht mit weiteren Maßnahmen das Minus noch weiter steigen zu lassen.

Es könnte dann heute der Haushalt 2022 verabschiedet werden und ich bitte Sie, wie schon in den Ausschüssen empfohlen, diesem zuzustimmen. Nur mit einem beschlossenen Haushalt können dann auch die vielen Maßnahmen und Einzelpositionen die angestrebt sind, nach erteilter Haushaltsgenehmigung begonnen oder fortgesetzt werden.



## **Laufende Unterhaltung von städtischen Liegenschaften**

- in der KiTa Rabennest in Biskirchen wurden Innentüren ersetzt und die Außenbeleuchtung verbessert
- in der KiTa Zwergenland Bissenberg wurde noch ein Innenanstrich beauftragt und ein Teil der Fenster wird in den nächsten Tagen ausgetauscht
- in der KiTa Rappelkiste in Leun wurden ein Teil der Fenster ausgetauscht und eine neue Haustür wird noch erfolgen
- in der KiTa Regenbogenland Leun wird noch im Dezember die Einzäunung fertiggestellt

Vom Bauhof sind die üblichen Pflege und Rückschnittmaßnahmen in Arbeit.

## **Umsetzung Beschluss Übergangslösung für die sicherere Benutzbarkeit Rathaus**

Das Büro BIC - Brandschutz Ingenieurbau Consult GmbH wurde kontaktiert. Es kam als Antwort, dass alle damals festgelegten Mängel im Sinne des Brandschutzes umgesetzt werden müssen, eine noch weitere „abgespeckte“ Version ist nicht umsetzbar.

Von der Verwaltung wurde dem Magistrat vorgeschlagen, die Umsetzung der Benutzbarkeit des Rathauses von einem Architekten begleiten zu lassen, der Magistrat hat diesen Auftrag zunächst in die Baukommission weitergeleitet.

## **Malwettbewerb im Rahmen der „Ferienspiele to go“**

Vergangenen Freitagnachmittag fand die Preisverleihung / Bildprämierung im Rahmen der „Ferienspiele to go“ zum Thema „Wie wünsche ich mir meine Stadt Leun?“ statt.

Im kleinen Rahmen wurden die drei eingereichten Bilder von Leni Bartels aus Biskirchen, von Maris Feuring aus Leun und von Sophie Späth aus Biskirchen in der Kirche Biskirchen auf einer Staffelei ausgestellt. Die Kinder mit Familien sowie Pfarrerin Frau Heynen-Rust und Bürgermeister Björn Hartmann konnten die Bilder die von den Kindern vorgestellt wurden, in Augenschein nehmen. Als Dank und Erinnerung an den Malwettbewerb erhielt jedes Kind einen Geschenkgutschein vom Hessenpark sowie weihnachtliche Süßigkeiten. Ein Nachbericht mit Bildern wird noch erfolgen.

## **Beschlüsse, Anträge und Priorisierung**

In den letzten Monaten wurden viele Anträge und auch Beschlüsse der Gremien getätigt. Vieles soll umgesetzt werden und vieles zeitnah und Nachfragen zu den einzelnen Umsetzungen erfolgen und erwarten einer Beantwortung.

Mit den vorhandenen Personalkapazitäten ist dieses nicht immer gleich möglich. Hier muss von Seiten der Stadtverordnetenversammlung eine klare Priorität erfolgen, dies wünsche ich mir für die Zukunft und im Jahr 2022.

Zu guter Letzt möchte ich bei den Gremienmitgliedern für Ihre Tätigkeit für die Stadt Leun im letzten Jahr bedanken. Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Frohe besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute und viel Gesundheit.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

## **Bericht Stadtverordnetenvorsteher anlässlich der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrates, Gäste und Zuhörer.

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und ist, genau wie das Jahr 2020, ein weiteres besonderes Jahr. Ein Pandemiejahr.

Haben sich die Corona-Zahlen im Sommer auf einem niedrigen Niveau eingependelt, sind sie zum Herbst und Winter hin wieder dramatisch gestiegen. Und die Pandemie hat auch in unserer Stadt weiter um sich gegriffen.

Unser Leben hat sich Pandemie bedingt verändert.

Auch politisch mussten oft ungewöhnliche Entscheidungen getroffen werden und wir wurden vor manche Herausforderung gestellt.

Die sozialen Medien nehmen einen ganz neuen Stellenwert ein und sind oft die einzige Kontaktmöglichkeit.

Ja, die Adventszeit ist ja die Zeit des Innehaltens und des Nachdenkens über das Geschehene. Ja, eine Zeit des Anhaltens, des Nachdenkens, der Besinnung auf die wahren Werte des Lebens. Auch das Jahr 2021 hat uns geprägt.

Auch mein Bericht zum Jahresende 2021 soll nicht aufzählen, was wir gemacht oder unterlassen haben. Hier will ich nur Danke sagen, für die gemeinsame Arbeit für unsere Stadt Leun. Danke den Stadtverordneten, Danke dem Magistrat, den Ortsbeiräten, ein besonderer Dank unserer Verwaltung an der Spitze unser Bürgermeister, dem Bauhof, den Kindertagesstätten den betreuenden Grundschulen, den Feuerwehren, dass alle gemeinsam für die Stadt Leun und ihre Bürgerinnen und Bürgern einsetzen.

Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, sich für unsere Stadt einzusetzen.

Natürlich will ich nicht die vielen Vereine und Gruppierungen, die Kirchen vergessen die ein Garant dafür sind, das unser Gesellschaftssystem funktioniert. Dankeschön.

Auch den Bürgerinnen und Bürgern ein herzliches Dankschön.

Kurzum „Danke“ allen die im Jahr 2021 daran gearbeitet haben, dass unsere Stadt Leun eine lebens- und liebenswerte Stadt ist und bleibt.

Was wir das Jahr über gemacht haben, was noch gemacht werden muss und was wir unterlassen haben, lässt sich gut in den Berichten des Bürgermeisters und meinen Berichten als Stadtverordnetenvorsteher der vergangenen Sitzungen nachlesen.

Doch auf zwei Dinge will ich kurz eingehen, die uns unter vielen anderen wichtigen Arbeiten in den letzten Wochen auch beschäftigt haben.

Erstens:

Ein Treffen hat mit den Vertretern der IG Born stattgefunden. Hieran haben Jörg Glöckner, Peter Hardt von der IG Born, Marco Carnetto, Paul Schmitz, Stefan Putz und ich, Jürgen Ambrosius teilgenommen. Wir haben gemeinsam beraten, wie die Förderung im Jahr 2023 umgesetzt und das Brunnenhaus renoviert werden kann. Um die

Gesamtförderung zu bekommen waren wir uns auch einig, dass im Jahr 2022 keine Arbeiten erfolgen, denn erst muss der Förderbescheid da sein und dann kann mit den Arbeiten begonnen werden.

Nachdem die Stadt Leun mit vier Vertretern bei der Auftaktveranstaltung der Leaderregion in Braunfels war und hier schon ein Vorgespräch bezüglich der Förderungen 2023 geführt wurde, habe ich mit Frau Mercedes Bindhardt der Geschäftsführerin der Leaderregion Lahn-Dill gesprochen und das weitere Vorgehen in Sachen Brunnenhaus (Born genannt) in Biskirchen abgestimmt.

Weitere Gespräche sind der IG Born, der Leaderregion und Vertretern der Stadt sind für Januar angedacht.

Zweitens:

Wir haben uns im Ältestenrat Gedanken gemacht, wie wir das 50 jährige Bestehen der Stadt Leun verbunden mit dem 40jährigen Bestehen der Partnerschaft Feytiat - Leun feiern wollen. Sicherlich werden die Fraktionsvorsitzenden den Fraktionsmitgliedern berichtet haben.

Wir haben vereinbart, dass das Fest in einem kleinen Rahmen stattfinden soll. Erste Weichen hat ja schon der Verein für Heimatgeschichte Leun gestellt.

Es werden vier Veranstaltungen geplant. Die Ortsbeiräte, die Vereine für Heimatgeschichte werden bezüglich weiterer Ideen angefragt und die Vereine und Verbände um Beteiligung gebeten.

Weiter zu den Überlegungen geht es noch hier in dieser Woche mit einem Gespräch mit Karl-Günter Süß, dem Vorsitzenden des Vereins für Heimatgeschichte Leun, dass Bürgermeisters Björn Hartmann und ich mit ihm führen wollen.

Soweit.

Es hat eine gute Tradition, dass wir im Anschluss an die letzte Sitzung noch gemütlich zusammensitzen und etwas essen. Dies ist in diesem Jahr leider auch nicht möglich.

Daher habe ich als kleines Zeichen des Dankes an Stelle des gemütlichen Beisammenseins eine Flasche „Flutwein“ aus dem stark betroffenen Ort Rech im Ahrtal. Jede und jeder von uns weiß, wie nach wie vor die Not dort groß ist. Mit dem „Flutwein“ helfen wir den Menschen, die in der Mitte des Jahres durch die Flutkatastrophe hart getroffen wurden. Bitte zum Schluss der Sitzung mitnehmen.

Dankeschön.

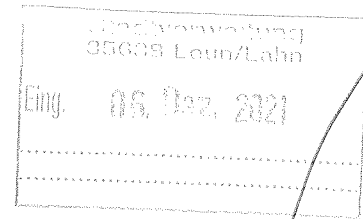
Nun wünsche ich uns allen schon an dieser Stelle noch eine besinnliche Adventszeit, frohe, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022.

In der Hoffnung, dass wir gesund und wohlbehalten bleiben.

Vielen Dank.

Leun im Dezember 2021

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher



An den Magistrat der Stadt Leun  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Björn Hartmann  
Bahnhofstraße 25  
35638 Leun

Leun, den 05.12.2021

**Anfrage der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/die Grünen  
für die Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Hartmann,

um den aktuellen Sachstand als Grundlage für unsere politische Arbeit zu erfahren, stellen wir nachfolgende Anfragen und bitten um Beantwortung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2021.

**1. Projekt Neubau Feuerwehrrätehaus**

- wurde das betreffende Grundstück mittlerweile von der Stadt Leun erworben?
- existiert schon ein grober Finanzierungsplan?
- wurde die Planerstellung ausgeschrieben oder schon vergeben?

**2. Gewerbegebiet Hollergewann**

- sind mittlerweile alle Grundstücke verkauft?
- wenn nein, warum sind Baukosten in Höhe von 50 T€ für eine Straße im Haushalt 2022 eingeplant?

**3. Akteneinsicht-Ausschuss**

- welche Mitteilungen sind an die Kommunal-Aufsicht bzw. Revision weitergeleitet worden?
- welche Arbeitsabläufe wurden aufgrund der hier gegebenen Empfehlungen optimiert bzw. neu eingeführt?

**4. Brandschutzmaßnahmen im Rathaus**

- welche Summe wurde für die notwendige Durchführung der Brandschutzmaßnahmen in den Haushalt 2022 eingestellt?

**5. Sanierungsmaßnahmen gemäß EKVO**

- in welchen Stadtteilen wurden die Kanäle bis jetzt untersucht?
- welche Arbeiten für die Kanal-Sanierung wurden bis jetzt vergeben?
- welche Maßnahmen sind jetzt zeitnah geplant?

**6. Moderations- und Beratungsleistungen zur Bearbeitung eines kommunalen Entwicklungskonzeptes - Agenda Leun 2030**

- wurden hierzu Angebote angefordert, bzw. liegen schon Angebote vor?
- welche Maßnahmen sind zeitnah geplant?

**7. Analyse durch ein externes Beratungsunternehmen - der Abläufe in der Verwaltung und im Bauhof der Stadt Leun**

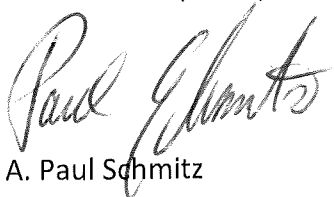
- sind Gelder, und wenn ja in welcher Höhe, in den Haushalt 2022 eingestellt?
- welche Maßnahmen sind zeitnah geplant?

**8. zum Baulücken- und Leerstandskataster**

- Leerstandskataster wurde erstellt und liegt vor.
- welche Maßnahmen sind hier zeitnah geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionen SPD, FWG, Grüne



i. A. Paul Schmitz

## **TOP 5 Stadtverordnetenversammlung 13.12.2021 Anfragen und Mitteilungen**

### **Antworten zur Anfrage vom 05.12.2021 der Fraktionen SPD, FWG und Bündnis 90/die Grünen für die Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2021**

#### **1. Projekt Neubau Feuerwehrgerätehaus**

- wurde das betreffende Grundstück mittlerweile von der Stadt Leun erworben?

*Das Grundstück wurde noch nicht gekauft.*

- existiert schon ein grober Finanzierungsplan?

*Ein grober Finanzierungsplan existiert nicht.*

- wurde die Planerstellung ausgeschrieben oder schon vergeben?

*Eine Planerstellung wurde weder ausgeschrieben noch vergeben. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung soll beschlossen werden, welcher Weg weiterverfolgt werden soll.*

#### **2. Gewerbegebiet Hollergewann**

- sind mittlerweile alle Grundstücke verkauft?

*Nein es sind noch nicht alle Grundstücke verkauft. Grundstücksverkäufe in dieser Höhe werden durch die Stadtverordnetenversammlung getätigt. Der Magistrat hat ein Fragebogen an Grundstückinteressierte verfasst und ist in einem Auswahlverfahren.*

- wenn nein, warum sind Baukosten in Höhe von 50 T€ für eine Straße im Haushalt 2022 eingeplant?

*Baukosten von 50.000,00 Euro sind für die Herstellung einer Baustraße Wendehammer vorgesehen. Hintergrund ist, dass wenn Teilgrundstücke verkauft werden, die neuen Eigentümer auf die Grundstücke kommen können.*

#### **3. Akteneinsicht-Ausschuss**

- welche Mitteilungen sind an die Kommunal-Aufsicht bzw. Revision weitergeleitet worden?

*Laut Magistrat sollte der Bericht an das Amt für Revision und Vergabe weitergegeben werden. Dies ist erfolgt.*

- welche Arbeitsabläufe wurden aufgrund der hier gegebenen Empfehlungen optimiert bzw. neu eingeführt?

*-Die Aktenführung wird auf elektr. Aktenführung umgestellt.*

*- Eine zusätzliche Stelle im Bauamt ist im HH 2022 eingeplant.*

*- Eine Beschlusskontrolle wurde eingeführt.*

- *Dienstanweisung „Vergaberichtlinie“ liegt vor.*
- *Korruptionsbeauftragter ist ernannt.*
- *Auswahl von Firmen bei der Vergabe: Der Magistrat ist mit dem bisherigen Verfahren einverstanden.*
- *Neue Mitarbeiter werden im Vergaberecht extern geschult.*
- *Es wird bei größeren Vergaben im Vorfeld Rücksprache mit dem Amt für Revision und Vergabe gehalten.*

#### **4. Brandschutzmaßnahmen im Rathaus**

- welche Summe wurde für die notwendige Durchführung der Brandschutzmaßnahmen in den Haushalt 2022 eingestellt?

*In der Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2021 wurde beschlossen 90.000 Euro in den Haushalt 2022 aufzunehmen. Dies wurde auch so in der gemeinsamen Ausschusssitzung / Haushaltberatung vergangene Woche beschlossen.*

#### **5. Sanierungsmaßnahmen gemäß EKVO**

- in welchen Stadtteilen wurden die Kanäle bis jetzt untersucht?

*Bisher wurden die Kanäle zuletzt im Stadtteil Biskirchen untersucht.*

- welche Arbeiten für die Kanal-Sanierung wurden bis jetzt vergeben?

*Es wurden Arbeiten an ein Ing. Büro für Vorarbeiten einer Befahrung beauftragt.*

- welche Maßnahmen sind jetzt zeitnah geplant?

*Wenn der Haushalt genehmigt ist sollten Vergaben bzw. Ausschreibungen erfolgen.*

#### **6. Moderations- und Beratungsleistungen zur Bearbeitung eines kommunalen Entwicklungskonzeptes - Agenda Leun 2030**

- wurden hierzu Angebote angefordert, bzw. liegen schon Angebote vor?

*Es wurden Angebote angefordert, die auch mittlerweile Vorliegen. Der Magistrat beschäftigt sich derzeit mit diesem Thema.*

- welche Maßnahmen sind zeitnah geplant?

*Es soll zeitnah der Förderantrag gestellt werden. Nach genehmigten Haushalt und Eingang des Förderbescheids könnte eine Vergabe erfolgen.*

## **7. Analyse durch ein externes Beratungsunternehmen - der Abläufe in der Verwaltung und im Bauhof der Stadt Leun**

- sind Gelder, und wenn ja in welcher Höhe, in den Haushalt 2022 eingestellt?

*Es sind Gelder in Höhe von 20.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt.*

- welche Maßnahmen sind zeitnah geplant?

*Ausschreibung der Leistung nach Haushaltsgenehmigung und dann Vergabe der Leistung.*

## **8. zum Baulücken- und Leerstandskataster**

- Leerstandskataster wurde erstellt und liegt vor.

- welche Maßnahmen sind hier zeitnah geplant?

*Maßnahmen sind hier keine zeitnah geplant, es sollten die Baulücken erfasst werden. Diese sind im privaten Besitz. Bereits vor Jahren wurden die Eigentümer der damaligen Baulücken angeschrieben ob sie bereit sind zu verkaufen. Dies erbrachte keine neue Erkenntnis.*